



Adalbert-Stifter-Grundschule Kaufbeuren-Neugablonz

Adalbert-Stifter-Str. 9, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz
Tel: 08341-64583 / Fax: 08341/600 726 / e-mail: Adalbert-Stifter-Schule@gmx.de

10.09.2020

Sehr geehrte Eltern,

wir haben gerade erst mit dem Regelunterricht für alle Klassen begonnen, müssen uns aber auch damit auseinandersetzen, dass wegen steigender Infektionszahlen in Kaufbeuren oder wegen einzelner Infektionsfälle an der Schule durch das Gesundheitsamt auch sehr kurzfristig Einschränkungen angeordnet werden könnten.

!!!Wichtig: Im Moment gibt es keine Einschränkungen. Die folgenden Ausführungen dienen nur zur Information!!!

Folgende Möglichkeiten sind denkbar:

1. Rollierendes System, Gruppen A und B im Wechsel an der Schule (gilt im Moment nicht!)

Ab 50 Infektionsfällen in 7 Tagen pro 100.000 Einwohner kann das Gesundheitsamt diese Maßnahme anordnen. Dies könnte auch sehr kurzfristig geschehen!

Konkret würde das bedeuten:

- Einteilung der Klassen in feste Gruppen A und B durch die Klassenlehrkraft. Die Klassenlehrkraft informiert Sie schon jetzt, ob Ihr Kind in Gruppe A oder in Gruppe B ist.
- Präsenzunterricht nach festem, für die Eltern verlässlichen Plan:
 - Montag: 07.55 – 10.00 Uhr: Gruppe A
10.30 – 12.30 Uhr: Gruppe B
 - Dienstag: 07.55 – 11.15 Uhr: Gruppe A
 - Mittwoch: 07.55 – 11.15 Uhr: Gruppe B
 - Donnerstag: 07.55 – 11.15 Uhr: Gruppe A
 - Freitag: 07.55 – 11.15 Uhr: Gruppe B
- Maskenpflicht auch im Unterricht (Ausnahmen aus gesundheitlichen Gründen möglich)
- Falls der Umstieg auf das rollierende System schon vor den Herbstferien notwendig werden sollte, gilt für die 1. Klassen abweichend folgender Plan:
 - Montag bis Freitag: 07.55 – 10.00 Uhr: Gruppe A
10.30 – 12.30 Uhr: Gruppe B
- Am Präsenztag erhalten die Schüler und Schülerinnen einen Arbeitsplan und Arbeitsmaterial für den darauffolgenden Heimunterrichtstag.
- Sollte die Umstellung auf dieses System für einen längeren Zeitraum notwendig werden, werden auch wieder Notbetreuungsgruppen eingerichtet.

2. Distanzunterricht (gilt im Moment nicht!)

Bei Infektionsfällen direkt an der Schule kann das Gesundheitsamt Quarantänemaßnahmen anordnen.

Es könnten einzelne Klassen und Lehrkräfte, mehrere Klassen oder im Extremfall sogar die ganze Schule unter Quarantäne gestellt werden.

In diesem Fall müssen die betroffenen Klassen daheim bleiben und der Unterricht für diese Klassen könnte nur noch als Distanzunterricht erteilt werden:

- Klarer Arbeitsplan für jeden Tag
- Versand von Arbeitsmaterial per Email oder Post
- Regelmäßiger Kontakt zur Lehrkraft per Email, Telefon oder Videokonferenz
- Sollte die Umstellung auf dieses System für einen längeren Zeitraum notwendig werden, werden auch wieder Notbetreuungsgruppen eingerichtet.

Im Moment gibt es zum Glück keine der oben genannten möglichen Einschränkungen.

Wir hoffen, dass das auch so bleibt, möchten Sie jedoch rechtzeitig informieren, welche Einschränkungen evtl. auf die Schule und Sie als Eltern zukommen könnten.

Ausstattung der Familien mit digitalen Geräten für den Einsatz im Distanzunterricht

In den nächsten Tagen erhalten Sie eine Abfrage, ob Sie Unterstützung bei der Ausstattung mit digitalen Geräten für den Heimunterricht benötigen.

Folgende Unterstützungsmöglichkeiten können wir anbieten:

- Zuschuss zur Anschaffung eines eigenen Tablets oder Notebooks für Familien in finanziell schwieriger Lage. Der Förderverein unserer Schule hat Mittel aus der Crowdfunding-Aktion der Kinderbrücke Allgäu erhalten, mit diesen Geldern können wir nun Familien unterstützen.
- Verleih von iPads durch die Schule. In begrenzter Anzahl können iPads an Familien in finanziell schwieriger Lage verliehen werden.

Zum Schluss noch eine Bitte: Durch die Einrichtung der Baustelle ist es vor der Schule sehr eng geworden. Wenn Sie daher unsere Bemühungen um Infektionsschutz unterstützen, indem Sie vor der Schule beim Abholen Ihrer Kinder auf Abstand achten oder selbst eine Maske tragen, freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Nowak, Rektor